Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Vnd kchomen mittemand
In dy stat andropolim do
was am kunig der gub sein
den am frauen vnd bet am
grosse horczeit vnd ladet vil
menschen vnd ladet sannd
Thomam vnd abbam auch
vnd do man zu essen wolt
do petrat sannd thomas
vor das dautzt dy menschen
gar wunderlich vnd sprach
der schenkch was tuet ir hie
ir tore vnd sluegt in an sein
wanung do sprach sannd
thomas es ist pesser du puest
hie dann dort zu was am
feuer da von Jndia dy stat
sannd thomas rede wol vnd
merkcht sy auch vnd do man
gessen hett do giengen der schenk
fuer dy tuer nach wasser do
kchom ein leo vnd pliss zu
dy hannt ab da mit er sand
thomas gefangen hett das
hett er an dem heyligen vedient
do kchom am chunt vnnd
trueg sy fuer den kunig do
erschrakchen sy all do sagt
In dy frau von sannd thomas
wie er gerecht hett do hiess
der kunig auff in merkchen
do lief dy frau zu dem zwelff
poten vnd kchussat in sein
fuess da pey erkant In der
kunig vnd pracht den schenkch
zu in vnd paut sannd thomas

das er in auff das in sein
hannt wider wueed do
erkchannt er sich sumer sand
vnd do sand thomas sein
rewpach do gab er in sein
hannt wider vnd macht in
gesund vnd do der kunig vnd
dy kunigin das zaichen sahen
do petchannten sy sein heylig
kait do pattn sy in das er
das prevat volkch gesegnat
dar nach gesegnat sannd
thomas dy zwey gemachten
vnd rouwsent in zayl vom
got do wuechs dem prevat
gem am oder paum In sein
hannt der trueg zeuing tuttn
der abs er vnd gab seinem
gemachten auch da von gewune
sy kchristen heyl vnd kcuslich
gemuett vnd legten sich pyss
kunikchlichen slafen do erwacht
In paydn gelewch wie der
kunig von chunt zu in kchame
vnd sprach guetlich zu Jm
lieb chnt mein pot den segn
gegen den solt ir haben vnd
solt der ewchelin geselschafft
taylhafftig werdn dy in
serwen pey mer cunt vnd
solt sicher gerauft werdem
da mit erwachten sy vnnd
sagten den trauem anander
vnd sprach der kunig der uns
erschinen ist der ist der ewig
gewaltig got vnd dy weil